



Pressemitteilung

Siltronic AG
Hanns-Seidel-Platz 4
81737 München
www.siltronic.com

Siltronic mit erfolgreichem Geschäftsjahr 2015

- **Vorläufiger Umsatz 2015 steigt auf 931 Millionen Euro (Vorjahr: bereinigt 853 Millionen Euro)**
- **Vorläufiges EBITDA verbessert sich auf 124 Millionen Euro (Vorjahr: bereinigt 118 Millionen Euro)**
- **Vorläufiges EBIT mit 3 Million Euro positiv (Vorjahr: bereinigt -32 Millionen Euro)**
- **Vorläufiges Nettofinanzvermögen in Höhe von 156 Millionen Euro (Vorjahr: Nettofinanzschulden von 25 Millionen Euro)**

München, Deutschland, 1. Februar 2016 - Die Siltronic AG, der weltweit drittgrößte Hersteller für Wafer aus Reinstsilizium, hat ihren Erfolgskurs im Geschäftsjahr 2015 fortgesetzt. Nach vorläufigen und ungeprüften Zahlen stieg der Umsatz 2015 um 9 Prozent auf 931 Millionen Euro im Vergleich zum Vorjahr (2014: bereinigt 853 Millionen Euro). Die deutliche Steigerung ist hauptsächlich auf einen starken US-Dollar gegenüber dem Euro und einen höheren Absatz zurückzuführen.

Das vorläufige Ergebnis vor Zinsen, Steuern und Abschreibungen (EBITDA) des im TecDAX notierten Unternehmens liegt bei 124 Millionen Euro und damit 5 Prozent über dem Vorjahr (2014: bereinigt 118 Millionen Euro). Die vorläufige EBITDA-Marge erreicht 13 Prozent (2014: bereinigt 14 Prozent).

Die sonstigen betrieblichen Erträge und Aufwendungen sind stark von Wechselkurseffekten, insbesondere den Maßnahmen zur Währungssicherung geprägt. 2015 kam es daraus per saldo zu einem Aufwand von 46 Millionen Euro. 2014 hatte sich dagegen ein Ertrag in Höhe von 7 Millionen Euro ergeben. Ohne diesen Effekt hätte das vorläufige EBITDA für 2015 170 Millionen Euro und die EBITDA-Marge 18 Prozent betragen.

Das vorläufige Ergebnis vor Zinsen und Steuern (EBIT) ist mit 3 Million Euro ebenfalls positiv (Vorjahr: bereinigt -32 Millionen Euro).

Die kontinuierliche Fortführung des bereits 2010 eingeführten Kostenreduktionsprogramms wirkt sich auch 2015 sehr positiv auf das Ergebnis aus. Insgesamt wurden Einsparungen von rund 45 Millionen Euro realisiert.

2015 hat Siltronic 75 Millionen Euro in Sachanlagen und immaterielles Anlagevermögen investiert und hier überwiegend in eine neue Ziehhalle am Produktionsstandort Freiberg sowie in neue Ziehanlagen in Singapur.

Der vorläufige Free Cashflow ist 2015 mit 37 Millionen Euro deutlich positiv. 2014 hatte er bei 87 Millionen Euro gelegen. Somit gelang es Siltronic sowohl 2015 wie auch 2014 problemlos, die Investitionen in Sachanlagen und immaterielles Anlagevermögen aus dem Cashflow zu finanzieren, der in der betrieblichen Geschäftstätigkeit generiert wurde.

Aufgrund des Börsengangs im Juni 2015 und des erzielten Free Cashflows verfügte das Unternehmen zum 31. Dezember 2015 über ein Nettofinanzvermögen von 156 Millionen Euro verglichen mit Nettofinanzschulden von 25 Millionen Euro zum 31. Dezember 2014.

"Wir freuen uns, 2015 erneut ein erfolgreiches Geschäftsjahr abzuschließen. Trotz weltweiter wirtschaftlicher Unsicherheiten und des zurückhaltenden Bestellverhaltens der Kunden im zweiten Halbjahr ist die Siltronic weiter gewachsen", sagt Dr. Christoph von Plotho, Vorstandsvorsitzender der Siltronic AG. "Wir haben das

im Oktober prognostizierte Umsatzwachstum im hohen einstelligen Prozentbereich erreicht. Die EBITDA-Marge liegt mit 13 Prozent erwartungsgemäß leicht unter den ersten drei Quartalen 2015. Das EBIT ist ebenfalls positiv.“

Viertes Quartal 2015 erwartungsgemäß rückläufig

Der Umsatz der Siltronic war im ersten Halbjahr 2015 relativ hoch. Bereits im dritten Quartal sank aufgrund des Abbaus von Lagerbeständen auf Seiten der Kunden und der zunehmenden Unsicherheit über die weitere konjunkturelle Entwicklung vor allem in China das Umsatzniveau. Das vorsichtige Bestellverhalten der Kunden zusammen mit einer im vierten Quartal üblichen saisonalen Abschwächung und niedrigeren durchschnittlichen Verkaufserlösen in US-Dollar sowie Verschiebungen im Produktmix wirkten sich auf den Umsatz der letzten drei Monate 2015 aus. Positive Währungseffekte konnten dieses nicht vollständig ausgleichen. Daher liegt der vorläufige Umsatz für den Zeitraum Oktober bis Dezember 2015 bei 215 Millionen Euro und damit rund 4 Prozent unter dem starken Vergleichsquartal des Vorjahres (Q4 2014: 223 Millionen Euro).

Das vorläufige EBITDA ist für das Berichtsquartal 2015 um 41 Prozent auf 23 Millionen Euro (Q4 2014: 39 Millionen Euro) gesunken. Damit liegt die EBITDA-Marge von Oktober bis Dezember 2015 bei 11 Prozent (Q4 2014: 18 Prozent). Hauptursache waren neben dem geringeren Umsatz die Wechselkurseffekte, die in den sonstigen betrieblichen Erträgen und Aufwendungen enthalten sind. Diese weisen für das vierte Quartal 2015 per saldo einen Aufwand in Höhe von 10 Millionen Euro aus (Q4 2014: Ertrag von 0,2 Millionen Euro).

Gedämpfte Erwartungen für das erste Halbjahr 2016

Aufgrund der makroökonomischen Vorhersagen für 2016 und des verlangsamten Wachstums im Bereich Smartphones sowie der zur Zeit vorherrschenden schwachen Nachfrage im Bereich Computing erwartet Siltronic einen gemäßigten Geschäftsverlauf im ersten Halbjahr 2016. Zusätzlich zu der üblichen saisonalen Schwäche des ersten Quartals wird dieses voraussichtlich weiterhin durch ein

vorsichtiges Bestellverhalten der Kunden geprägt sein, so dass die Wafernachfrage in etwa auf dem Niveau des vierten Quartals 2015 liegen sollte. Für das zweite Quartal 2016 ist das Unternehmen - auch aufgrund der bisherigen Kundenaussagen zur weiteren Entwicklung 2016 - vorsichtig optimistisch, dass es langsam zu der üblichen Belebung der Nachfrage kommt. Erfahrungsgemäß sind allerdings erst nach dem Chinesischen Neujahr Anfang Februar aktualisierte Prognosen zu erwarten.

Insbesondere in der Automobilindustrie und den Industrieanwendungen sieht Siltronic interessante Perspektiven und erwartet hier mittelfristig ein weiteres Wachstum.

Aktuelle Marktdaten zu Umsätzen mit Halbleiterbauelementen lassen derzeit noch keine Schlussfolgerungen für den Geschäftsverlauf im Gesamtjahr 2016 zu.

Bereits im vierten Quartal 2015 sind die Preise für einige Produktlinien mit niedrigen Produktionsauslastungen unter Druck geraten. Siltronic erwartet, dass sich dieser Trend zumindest im ersten Halbjahr 2016 fortsetzen wird. Bei Produkten mit hohen Auslastungen erwartet das Unternehmen aktuell relativ stabile Preise. Eine Aussage zur Preisentwicklung im zweiten Halbjahr 2016 ist derzeit laut Unternehmensangaben noch nicht möglich.

Positive Effekte aus Kostensenkungsprogramm und geringere Effekte aus der Währungssicherung bereits im ersten Halbjahr 2016 erwartet

Siltronic wird seine Kostensenkungsprogramme kontinuierlich weiterverfolgen und erwartet für 2016 Einsparungen von rund 30 bis 35 Millionen Euro. Bereits im ersten Halbjahr 2016 werden erste Effekte daraus spürbar sein.

Das Unternehmen rechnet für 2016 mit negativen Währungseffekten aus den Maßnahmen zur Währungssicherung. Diese sollten, unter Annahme eines US-Dollar/Euro Wechselkurses von 1,10, bei rund 10 Millionen bis 15 Millionen Euro liegen und schwerpunktmäßig im ersten Quartal 2016 anfallen.

Siltronic AG – Vorläufige Geschäftszahlen 2015¹⁾

in Mio. EUR	2015	2014 bereinigt ²⁾	Veränderung in %
GuV	01.01.-31.12.2015	01.01.-31.12.2014	
Umsatz	931	853	9 %
EBITDA	124	118	5 %
EBITDA-Marge	13 %	14 %	
EBIT	3	-32	
Investitionen ³⁾	75	41	83 %
Cashflow / Bilanz	31.12.2015	31.12.2014	
Free Cashflow	37	87	-57 %
Nettofinanzvermögen	156	-25	

in Mio. EUR	4. Quartal 2015 01.10.-31.12.2015	4. Quartal 2014 01.10.-31.12.2014	Veränderung in %
GuV			
Umsatz	215	223	-4 %
EBITDA	23	39	-41 %
EBITDA-Marge	11 %	18 %	

¹⁾ Die Ergebnisse in diesem Dokument sind vorläufig und wurden noch nicht durch den Aufsichtsrat genehmigt oder von einem externen Wirtschaftsprüfer geprüft.

Alle Zahlenangabe sind auf volle Millionenbeträge gerundet.

²⁾ Die Zahlen wurden unter Zugrundelegung der Annahme bereinigt, dass Siltronic Silicon Wafer Pte. Ltd. (SSW) in Singapur vor dem 1. Januar 2014 vollkonsolidiert worden wäre. Hiernach wurden unter anderem die durch den sukzessiven Unternehmenserwerb der SSW am 24. Januar 2014 entstandenen positiven Konsolidierungseffekte bereinigt.

³⁾ exkl. Investitionen in Finanzanlagen

Weitere Termine

Eine umfassende Berichterstattung mit ausführlicheren Erläuterungen wird mit der Vorlage der endgültigen Geschäftszahlen 2015 am 16. März 2016 erfolgen.

Kontakt:

Petra Müller

Director Investor Relations & Communications

Tel.: +49 (0)89 8564 3133

E-Mail: investor.relations@siltronic.com

Unternehmensprofil:

Siltronic ist der weltweit drittgrößte Hersteller für Wafer aus Reinstsilizium und Partner vieler führender Chip-Hersteller. Das Unternehmen unterhält Produktionsstätten in Europa, Asien und den USA. Siltronic entwickelt und fertigt Wafer mit einem Durchmesser von bis zu 300 mm. Siliziumwafer sind die Grundlage der modernen Mikro- und Nanoelektronik. Sie werden z.B. in Computern, Smartphones, Flachdisplays, Navigationssystemen, Steuer- und Kontrollsystemen für die Automobilbranche sowie in vielen anderen Anwendungen eingesetzt.

Wichtiger Hinweis

Diese Pressemitteilung enthält zukunftsgerichtete Aussagen, die auf Annahmen und Schätzungen des Vorstands der Siltronic AG basieren. Obwohl wir davon ausgehen, dass die Erwartungen in diesen zukunftsgerichteten Aussagen realistisch sind, können wir nicht garantieren, dass sie sich als richtig erweisen. Die Annahmen können Risiken und Unsicherheiten enthalten, welche dazu führen können, dass die tatsächlichen Zahlen beträchtlich von den zukunftsgerichteten Aussagen abweichen. Zu den Faktoren, welche solche Abweichungen verursachen können, zählen unter anderem Veränderungen im gesamtwirtschaftlichen und im geschäftlichen Umfeld, Veränderungen bei Währungskursen und Zinssätzen, die Einführung von Produkten, die im Wettbewerb zu den eigenen Produkten stehen, Akzeptanzprobleme bei neuen Produkten oder Dienstleistungen sowie Veränderungen in der Unternehmensstrategie. Siltronic beabsichtigt nicht, die zukunftsgerichteten Aussagen zu aktualisieren und übernimmt keine Verantwortung für eine solche Aktualisierung.